

NEUES AUS DER SCHWESTERNSCHAFT



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Der offizielle Newsletter der Württembergischen Schwesternschaft vom Roten Kreuz e.V.



IN DIESER AUSGABE

[INTERVIEW MIT ANNE-KATRIN
GERHARDTS](#)

[ZEHN JAHRE HAUS
EICHHOLZGÄRTEN](#)

[INTERVIEW MARYAM NAJIMI
VARZANEH](#)

[SOCIAL DAY IM HAUS
EICHHOLZGÄRTEN](#)

[BEIRAT GANZ NAH:
BEIRÄTIN SYLVIA SCHADT](#)

[HOSPIZ KÖNIGIN CHARLOTTE](#)

[UMFRAGE WSSRK
ANSPRACHE](#)

[MENTAL HEALTH WEEK](#)

[TERMINE UND STELLEN](#)

GRUSSWORT

Liebe Rotkreuzschwestern,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
liebe Freundinnen und Freunde unserer DRK-
Schwesternschaft,

ein Jahr Oberin der Württembergischen Schwesternschaft, so schnell vergeht die Zeit. Es war ein intensives und bereicherndes Jahr. Ich habe eine Organisation übernommen, die auf einem stabilen Fundament ruht und zugleich voller Bewegung ist. Im Interview ziehe ich ein erstes Resümee.

In dieser Ausgabe stellen wir unsere Auszubildende Maryam Najimi Varzaneh vor und berichten vom Social Day im Haus Eichholzgärten. Wir begrüßen unsere neuen Auszubildenden und gratulieren den Absolventinnen und Absolventen zu den erfolgreich abgeschlossenen Examen. Zudem lade ich Sie ein, sich an der diesjährigen Mental Health Week zu beteiligen und Anregungen für das eigene Wohlbefinden mitzunehmen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Ihre Oberin

Anne-Katrin Gerhardt
Vorsitzende des Vorstands

„Die Mitglieder sind das Fundament unserer Schwesternschaft“

Oberin Anne-Katrin Gerhardt ist etwas über ein Jahr im Amt als Vorsitzende des Vorstands der Württembergischen Schwesternschaft vom Roten Kreuz. Im Interview spricht sie über ihr erstes Jahr, prägende Erfahrungen und ihre Pläne für die Zukunft.

Frau Gerhardt, seit über einem Jahr sind Sie nun Oberin der Württembergischen Schwesternschaft. Kurz und knapp: wie lautet Ihr bisheriges Resümee?

Es war ein intensives und bereicherndes Jahr. Ich habe eine Organisation übernommen, die auf einem stabilen Fundament ruht und zugleich voller Bewegung und Dynamik steckt.

Wir haben wichtige Themen weitergeführt und angestoßen, die sowohl unsere eigenen Einrichtungen als auch unsere Mitglieder in Gestellung betreffen. Für mich persönlich war es ein Jahr des Hineinwachsens in eine neue Verantwortung, aber auch ein Jahr voller Begegnungen, die mir gezeigt haben, wie lebendig und engagiert unsere Schwesternschaft ist.

Welche Schwerpunkte haben Sie im ersten Jahr gesetzt?

Ein einziges Schwerpunktthema gibt es in unserer Organisation nicht. Wir sind sehr vielschichtig aufgestellt und es gibt in allen Bereichen die bereits erwähnte Dynamik. Unsere Mitglieder bilden das Fundament unserer Schwesternschaft. Ihre Zufriedenheit und Verbundenheit stehen für uns an erster Stelle.

Gemeinsam mit den Schwesternschaften aus Bonn, Lübeck und Krefeld haben wir das Kompetenzzentrum „Pflege im Bevölkerungsschutz“ gegründet und damit einen Meilenstein für die Weiterbildung von Pflegefachpersonen in diesem Bereich gesetzt.

Ein weiterer Schwerpunkt ist unser Neubauvorhaben in der Relenbergstraße. Meine Vorgängerin Susanne Scheck hat dieses Projekt auf den Weg gebracht und es liegt mir sehr am Herzen, dieses Projekt verantwortungsbewusst weiterzuführen.

Wie gelingt es Ihnen, die vielen unterschiedlichen Aufgaben zwischen den eigenen Einrichtungen, Mitgliedervertretung und Rotkreuz-Verantwortung in Einklang zu bringen?

Das ist eine tägliche Aufgabe und zeitgleich eine große Herausforderung. Gleichzeitig macht dies genau die Stärke unserer Schwesternschaft aus.



Wir tragen Verantwortung als Träger eigener Einrichtungen, wir stehen aber auch für die Interessen der Pflegefachpersonen ein. Dieses Zusammenspiel ist nicht immer einfach, aber es eröffnet viele Chancen. Für mich ist entscheidend, dass wir unsere Mitglieder und Mitarbeitende einbeziehen und ihnen eine starke Stimme geben.

Die WSSRK betreibt mit dem Haus Eichholzgärten, den Tagespflegen und dem ambulanten Dienst in Stuttgart auch eigene Einrichtungen. Wie entwickeln sich diese Bereiche?

Sehr erfreulich. Das Haus Eichholzgärten hat sich zu einem Ort entwickelt, an dem sich Menschen wirklich zuhause fühlen können. Wir blicken in diesem Jahr bereits auf zehn Jahre zurück und es freut mich sehr zu sehen, wie wohl sich Bewohnende, Angehörige aber auch das gesamte Pflegeteam fühlen. Die Einrichtungen der beiden Tagespflegen und des ambulanten Dienstes sowie das Betreute Wohnen runden unsere derzeitige Angebotspalette eigener Einrichtungen ab und stehen gleichermaßen für eine am Bedarf der Bürgerschaft orientierten Weiterentwicklung.



OBERIN ANNE-KATRIN GERHARDTS MIT
AUSZUBILDENDEN DES HAUS EICHHOLZGÄRTEN

Was waren für Sie persönlich die stärksten Eindrücke im ersten Jahr als Oberin?

Mich hat am meisten berührt, wie viel Gemeinschaft in der Schwesternschaft spürbar ist. Diese Verbundenheit ist etwas ganz Besonderes. Gleichzeitig habe ich erlebt, wie wichtig es ist, im Gespräch zu bleiben, sei es mit unseren Mitgliedern, mit Mitarbeitenden oder auch mit Partnern im Roten Kreuz und unseren Kooperationshäusern. Ich habe noch einmal gemerkt, wie wichtig Vernetzung und Austausch untereinander sind. Die Gespräche geben mir Energie und Orientierung und sie machen deutlich, dass wir gemeinsam viel bewegen können.

Welche Ziele und Wünsche haben Sie für die kommenden Jahre?

Mir ist wichtig, unsere Mitglieder zu binden und die Vorteile, welche die Mitgliedschaft in unserer Schwesternschaft bietet, noch weiter auszubauen. Aus diesem Grund fokussieren wir uns strategisch auf das Employer Branding. Ich möchte unsere Rolle im Bevölkerungsschutz weiter ausbauen und im Roten Kreuz festigen. Pflege soll auch in Krisensituationen strukturell verankert und finanziell abgesichert sein. Zeitgleich möchte ich, dass unsere Einrichtungen Orte bleiben, an denen Menschen Sicherheit, Geborgenheit und Lebensqualität finden.

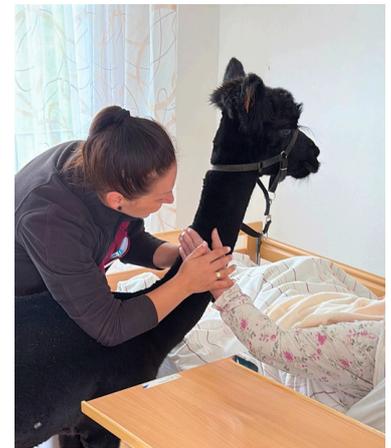
Wir danken Frau Gerhardt herzlich für das angenehme Gespräch.

Wir feiern 10 Jahre Haus Eichholzgärten

In diesem Jahr steht ein ganz besonderes Jubiläum an: Seit 2015 finden Bewohnerinnen und Bewohner im Alten- und Pflegeheim Haus Eichholzgärten in Sindelfingen ein Zuhause, geprägt von Fürsorge, Gemeinschaft und einem lebendigen Miteinander. Am 30. Juli wurde das Jubiläum gemeinsam mit dem diesjährigen Sommerfest gefeiert.

Festtag mit Streichelzoo und Sommerfest

Der Festtag begann am Vormittag mit einem Streichelzoo. Ziegen, Schafe, Enten und Alpakas sorgten für viele glückliche Gesichter bei Groß und Klein. Ein Alpaka besuchte sogar die Station, sodass auch die Bewohnerinnen und Bewohner, die im Bett bleiben mussten, teilhaben konnten. Die Kinder des angrenzenden Kindergartens freuten sich besonders, die Tiere zu füttern und zu streicheln. So brachten die tierischen Gäste Jung und Alt zusammen. Am Nachmittag begrüßten Heimleiterin Sabrina Kirchner und Vorstandsvorsitzende Anne-Katrin Gerhardt die Gäste.



Das Programm reichte vom Rolltortanz einiger Bewohnerinnen über Sketche des Betreuungsteams bis hin zu einer Tombola mit vielen Gewinnen.

Herzliche und vertraute Stimmung im Haus Eichholzgärten

Ein Höhepunkt war die Premiere des Jubiläumsfilms mit dem Motto „Seit 10 Jahren Leben Wohnen Fühlen“. In Interviews berichten Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige, Mitarbeitende sowie die Leitung, was das Haus für sie bedeutet. Der Film zeigt eindrücklich, wie herzlich und vertraut das Leben im Haus Eichholzgärten ist.

Zum Jubiläum blickt das Haus nicht nur dankbar auf die vergangenen Jahre zurück, sondern auch zuversichtlich nach vorn – mit dem Wunsch, dass hier noch viele schöne Momente erlebt werden, in denen die Kraft unserer besonderen Gemeinschaft spürbar wird.

Das Jubiläumsvideo können Sie sich [hier](#) anschauen.





Gesichter der WSSRK: Maryam Najimi Varzaneh

„Die Arbeit mit Menschen macht mir Freude.“

Mijam Najimi Varzaneh floh 2015 von Syrien nach Deutschland und musste sich gemeinsam mit ihrem Sohn ein neues Leben aufbauen. Ihre Freude am Pflegen führte sie zur Württembergischen Schwesternschaft. Hier macht sie eine Ausbildung zur Altenpflegehelferin. Im Interview erzählt sie von ihrer Arbeit und ihrem Weg zur WSSRK.

Frau Najimi Varzaneh, Sie sind inzwischen schon eine Weile in Deutschland. Erzählen Sie doch bitte, wie Sie zu uns in die Tagespflege Königin Charlotte nach Stuttgart gekommen sind.

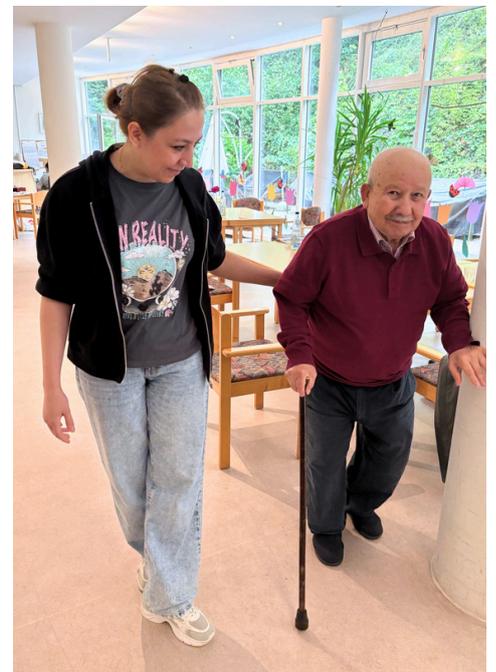
Frau Najimi Varzaneh: Ich war zuerst in Freiburg und bin danach nach Stuttgart gezogen.

Wie sind Sie dann in die Pflege gekommen? Hatten Sie in Ihrem Heimatland schon etwas in diesem Bereich gemacht?

Frau Najimi Varzaneh: Nein, in Syrien habe ich Buchhaltung studiert. Aber das wollte ich hier nicht weitermachen, weil es ganz anders ist. Zur Pflege bin ich gekommen, weil ich mich um meine Schwiegermutter gekümmert habe – ich habe alles für sie gemacht, duschen, Nägel schneiden, Haushalt. Dabei habe ich gemerkt, dass mir diese Arbeit liegt und Freude macht. Ich arbeite gerne mit Menschen.

Und wie sind Sie dann zu uns, zur Tagespflege Königin Charlotte in Stuttgart, gekommen?

Frau Najimi Varzaneh: Vor etwa zwei Jahren habe ich über eine Bekannte von dieser Möglichkeit erfahren. Sie hat mir die Arbeit empfohlen. Danach habe ich eine Schule gesucht, und die Schule hat mir dann diese Einrichtung empfohlen.



MARYAM NAJIMI VARZANEH
MIT EINEM GAST DER
TAGESPFLEGE KÖNIGIN CHARLOTTE

Welche Ausbildung machen Sie im Moment?

Frau Najimi Varzaneh: Ich mache die Ausbildung zur Alltagsbetreuerin. Weil ich sie in Teilzeit mache, dauert sie zwei Jahre. Im Oktober bin ich fertig.

Und wie geht es für Sie danach weiter?

Frau Najimi Varzaneh: Ab Oktober beginne ich die Ausbildung als Altenpflegehelferin im ambulanten Dienst der Württembergischen Schwesternschaft.

Was genau gehört zu Ihrer Arbeit als Alltagsbetreuerin?

Frau Najimi Varzaneh: Ich mache mit den Gästen verschiedene Aktivitäten: Basteln, Gymnastik, Spaziergänge, Backen. Ich plane oft schon zu Hause Ideen, die ich dann hier umsetzen darf.

Gab es in den letzten zwei Jahren ein Erlebnis, das Ihnen besonders in Erinnerung geblieben ist?

Frau Najimi Varzaneh: Am meisten meine Kolleginnen und Kollegen. Sie sind die besten. Sie motivieren mich, auch wenn meine deutsche Sprache noch nicht perfekt ist. Das hilft mir sehr.

Viele sagen: Deutsch zu lernen ist gar nicht so einfach.

Wie war das für Sie?

Frau Najimi Varzaneh: Ja, die Sprache ist mein größtes Problem. Alles andere ist kein Problem. Nur die Sprache – und besonders, wenn jemand Schwäbisch spricht (lacht).

Haben Sie einen Sprachkurs gemacht?

Frau Najimi Varzaneh: Ja, ich habe B1 abgeschlossen, aber das ist schon länger her.

Worauf freuen Sie sich bei der Ausbildung zur Altenpflegehelferin?

Frau Najimi Varzaneh: Vor allem möchte ich mein Deutsch verbessern und die Fachsprache lernen. Am Anfang war es für mich schwer, mit Gästen zu sprechen, ich habe mich geschämt. Aber jetzt bin ich viel lockerer.

Wie erleben Sie die Zusammenarbeit hier?

Frau Najimi Varzaneh: Sehr gut. Alle Kolleginnen sind toll, und auch mit den Senioren habe ich gute Erfahrungen. Wenn jemand mich nicht sofort versteht, wiederhole ich es einfach. Das klappt.

Und was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Frau Najimi Varzaneh: Ich möchte erst einmal als Altenpflegehelferin arbeiten. Vielleicht mache ich später weiter und werde Pflegefachkraft. Dafür brauche ich aber B2. Das ist im Moment schwierig, weil ich alleinerziehend bin und einen achtjährigen Sohn habe. Aber vielleicht schaffe ich es mit einem Onlinekurs. Trotzdem hoffe ich, dass ich es schaffe – denn die Arbeit gefällt mir sehr.



MARYAM NAJIMI VARZANEH
BASTELT GERNE MIT DEN GÄSTEN

Vielen Dank Maryam Najimi Varzaneh, dass wir Sie vorstellen dürfen!

Social Day im Haus Eichholzgärten

Im Haus Eichholzgärten fand ein besonderer Tag statt: Das Team ADAS IT Platform & Collaboration Tools der Mercedes-Benz AG unterstützte unsere Einrichtung im Rahmen eines Social Day.

Gemeinsam mit dem Betreuungsteam und den Pflegefachpersonen bauten die Mitarbeitenden Fühlwände, spielten mit Bewohnerinnen und Bewohnern und gestalteten den Demenzgarten neu.

Es entstanden neue Hochbeete und Blumenkästen, bestehende Beete wurden gepflegt und die Außenbereiche verschönert. Viele Bewohnerinnen und Bewohner begleiteten die Arbeiten interessiert und freuten sich über die Abwechslung.

„Es war schön zu sehen, wie viel Freude dieser Tag den Bewohnerinnen und Bewohnern gebracht hat“, betonte Initiator Hareesh Prakash.

Wir danken dem Team von Mercedes-Benz für das Engagement und die gute Zusammenarbeit mit unserem Haus.



DIE MITARBEITENDEN DER MERCEDES-BENZ AG BESCHÄFTIGTEN SICH MIT DEN BEWOHNERINNEN UND BEWOHNER UND BEPFLANZEN DIE FÜHLBEETE IM DEMENZGARTEN NEU

DRK-Rückholschutz Ausland Plus+

Sollte Ihre nächste Reise unerwartet durch einen Unfall oder eine schwere Erkrankung enden, sind Sie und Ihre Familie abgesichert: Über den Rückholdienst des DRK steht Ihnen im Notfall – bei medizinischer Notwendigkeit – ein modernes Ambulanzflugzeug mit integrierter Intensiveinheit zur Verfügung. Wenn Sie nähere Informationen wünschen, sprechen Sie uns gerne unter beate.schwarzer@wssrk.de an – wir senden Ihnen alles Wissenswerte zu.



Herzlich Willkommen Christine Bastian, Julia Lorentzen und Nils Hermann

Wir freuen uns, gleich drei neue Kolleginnen und Kollegen in unserem Team begrüßen zu dürfen:

- Christine Bastian, Personalreferentin, christine.bastian@wssrk.de
- Julia Lorentzen, Personalreferentin, julia.lorentzen@wssrk.de

Seit August 2025 verstärken sie die WSSRK in ihren jeweiligen Verantwortungsbereichen und stehen Ihnen für Fragen und Anliegen im Personalbereich zur Verfügung.

Ab dem 1. Oktober verstärkt außerdem Nils Hermann als neuer Kaufmännischer Leiter die WSSRK. Durch seine bisherige Tätigkeit als Leiter Finanz- und Rechnungswesen beim Caritasverband für Stuttgart e. V. bringt er umfassende Erfahrung mit. Zu allen Finanzthemen ist er erreichbar unter nils.hermann@wssrk.de.

Wir heißen Sie alle herzlich willkommen und wünschen Ihnen einen erfolgreichen Start sowie viel Freude bei Ihren neuen Aufgaben!



JULIA LORENTZEN



CHRISTINE BASTIAN



NILS HERMANN

Beirat ganz nah: Beirätin Sylvia Schadt

Was ist Ihr absolutes Lieblingsessen?

Kartoffeln mit Kräuterquark und die
Thailändische Küche - Yummy!

Gibt es eine besondere Leidenschaft oder ein Hobby, dem Sie in Ihrer Freizeit nachgehen?

In meiner Freizeit lese und reise ich gern. Seit einem Jahr habe ich zwei Enkelkinder und genieße es, Oma zu sein. Außerdem engagiere ich mich in unserer Kirchengemeinde, ich bin gewählte Vorsitzende im Kirchengemeinderat und arbeite in verschiedenen Gremien mit. Die Inhalte der ehrenamtlichen Tätigkeit unterscheiden sich von den beruflichen, deshalb ist das Ehrenamt für mich sehr erfüllend und ein Ausgleich.



Welche Art von Aktivitäten bringt Sie zum Lachen und Entspannen?

Entspannen kann ich am besten in der Natur, sei es beim Laufen im Wald mit unserem Hund oder bei der Gartenarbeit. Ich kann aber auch die Ruhe genießen, z.B. im Liegestuhl mit einem Buch und einer Tasse Kaffee. Zum Lachen bringen mich häufig kleine Alltagsbegebenheiten, man muss nur mit einem Zwinkern hinschauen, dann ist manchmal ein Aufreger auch eine lustige Situation. „Frau“ darf sich selbst nicht zu ernstnehmen.

Haben Sie einen besonderen Ort, an dem Sie gerne Zeit verbringen?

Ich liebe es, am Wasser zu sein. Es kann ein See, ein Fluss oder im Urlaub gerne das Meer sein. Da können die Gedanken „dahinplätschern“ wie das Wasser und der Kopf wird vom Alltagsstress frei gespült.

Welches Buch, welche Musik oder welcher Film hat einen bleibenden Eindruck bei Ihnen hinterlassen?

Den größten Eindruck hat bei mir die Autobiografie „Ich war Hitlerjunge Salomon“ hinterlassen, besonders nachdem ich Salomon „Sally“ Perel bei einem Vortrag kennenlernen durfte. Es ist für mich beeindruckend wie Sally Perel, trotz seinen Erfahrungen ohne Zorn zum Frieden aufruft, auch zwischen Israelis und Palästinensern. Das Thema Frieden ist heute leider wieder hochaktuell.

Hospiz Königin Charlotte: Weihnachtsspenden erbeten



Die Weihnachtszeit ist bekanntlich die Zeit der Nächstenliebe und des Gebens, in der die Bereitschaft zu spenden besonders hoch ist. Unter dem Motto „Letzte Geborgenheit schenken“ haben wir daher eine Spendenaktion für unser geplantes Hospiz Königin Charlotte gestartet, die darauf abzielt, insbesondere bei Unternehmen in Stuttgart und Umgebung um Weihnachtsspenden zu bitten. Bitte helfen Sie uns, die Aktion bekannt zu machen: Gerne senden wir Ihnen Flyer zum Weitergeben oder unsere Gratisanzeige, die Sie in Ihrem Umfeld platzieren können. Jeder Beitrag – ob Spende oder Mithilfe bei der Verbreitung – bringt uns dem Ziel näher,

auf dem Gelände des ehemaligen Mutterhauses einen Ort zu schaffen, an dem schwerkranke Menschen in Würde und Geborgenheit ihre letzte Lebenszeit verbringen können.

Bitte wenden Sie sich bei Interesse gerne an Michael Slaby:

michael.slaby@wssrk.de 0711 / 2022 118

SEPA-Zahlungen: Wichtige Änderung ab 9. Oktober 2025

Ab dem 9. Oktober 2025 tritt für SEPA-Überweisungen die Verifizierung des Zahlungsempfängers (VoP) in Kraft. Banken gleichen künftig automatisch ab, ob Name und IBAN übereinstimmen.

Bitte beachten Sie: Fehlt die Übereinstimmung, kann eine Überweisung nicht ausgeführt werden. Damit Ihre Gehaltszahlung weiterhin reibungslos erfolgen kann, teilen Sie uns unbedingt rechtzeitig jede Änderung des Kontoinhabers oder Ihrer Bankverbindung mit.



Großes Interesse beim Karrieretag in der Liederhalle

Am Mittwoch, 24. September waren wir mit einem großen Stand beim Karrieretag in der Liederhalle Stuttgart vertreten. Unser Auftritt stieß auf großes Interesse: Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, sich über die vielfältigen beruflichen Möglichkeiten bei uns zu informieren. Unsere Kolleginnen und Kollegen führten viele spannende Gespräche, beantworteten Fragen und gaben Einblicke in die Arbeit in unseren Einrichtungen, bei unseren Kooperationspartnern sowie in die Ausbildungsmöglichkeiten bei der WSSRK.

Wir freuen uns sehr über die positive Resonanz und sind gespannt auf die weitere Kontakte und Entwicklungen aus den Gesprächen.



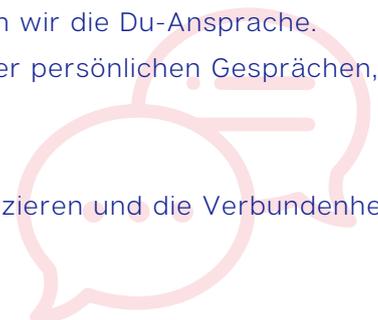
Umfrage zur persönlichen Ansprache in der WSSRK

In unserer letzten Newsletter-Ausgabe haben wir Sie um Ihre Rückmeldung zu verschiedenen Kommunikationssituationen gebeten. Vielen Dank an alle, die bei unserer Umfrage zur Ansprache in der WSSRK mitgemacht haben. Einige Mitglieder haben sich eine direktere Ansprache gewünscht.

Künftig setzen wir deshalb auf ein kontextsensibles Ansprachesystem:

- In unserer Massenkommunikation, etwa auf Social Media, verwenden wir die Du-Ansprache.
- In individualisierter Kommunikation, wie im Newsletter, in E-Mails oder persönlichen Gesprächen, bleibt die Sie-Ansprache bestehen.

So möchten wir glaubwürdig, respektvoll und zugleich nahbar kommunizieren und die Verbundenheit innerhalb der WSSRK weiter stärken.



MENTAL HEALTH WEEK

06.-10.10.2025

45 Vorträge und Mitmachangebote zu aktuellen Themen wie Neurodiversität, Frauengesundheit & Hedonic Health.



Mehr erfahren

Was unsere Umfrage gezeigt hat

Vor einigen Wochen haben wir Sie eingeladen, an unserer Umfrage zur mentalen Gesundheit teilzunehmen. Viele von Ihnen haben sich Zeit genommen und uns damit ein wichtiges Stimmungsbild und weitere Ideen für die Entwicklung unserer Angebote vermittelt. Dafür sagen wir Danke! Die Ergebnisse zeigen deutlich:

- Für fast drei Viertel von Ihnen ist mentale Gesundheit „sehr wichtig“.
- Zwei Drittel fühlen sich im Alltag manchmal belastet, knapp ein Viertel sogar häufig.
- Fast 60 % wünschen sich mehr Angebote zur mentalen Gesundheit.
- Besonders gefragt sind kurze Impulse, Webinare und persönliche Beratungsgespräche.

Darüber hinaus haben Sie uns zahlreiche konkrete Themenwünsche mitgegeben

– von Strategien zum Umgang mit Belastungen über den Umgang mit Schuldgefühlen bis hin zu mehr Klarheit beim „Mental Load“. Diese Anregungen greifen wir auf und lassen sie gerne in die Planung neuer Formate und Angebote einfließen.



Scannen & anmelden

Deshalb möchten wir Sie erneut auf die **Mental Health Week 2025**

hinweisen: Vom 6.–11. Oktober erwarten Sie fast 50 digitale Vorträge, Workshops und Mitmachangebote – von Resilienz über Stressmanagement bis hin zu Selbstfürsorge und Yoga. Das Programm können Sie [hier](#) einsehen.

Anmeldung unter: <https://mhplus.mental-health-week.de/> Auf Registrieren klicken, Email Adresse + Passwort + Zugangscode (**mhplusmhw2025**) eingeben

Mit diesen Erkenntnissen und Angeboten möchten wir gemeinsam dazu beitragen, mentale Gesundheit noch stärker in den Mittelpunkt zu rücken.

Studie „Stark im Pflegealltag“:



Scannen & teilnehmen

Darüber hinaus gibt es aktuell eine spannende externe Studie des Zentralinstituts für Seelische Gesundheit, die sich speziell an Pflegekräfte im Krankenhaus richtet. Im Mittelpunkt steht die Frage, welche Faktoren im Arbeitsalltag stark machen und wie sich Stress auf die psychische

Gesundheit auswirkt. Die Teilnahme erfolgt komplett online, über 2,5 Jahre hinweg mit Befragungen alle zwei Monate – und wird mit bis zu 106 € vergütet.

Fragen zur Studie? ✉ XR2esilience@zi-mannheim.de

Ansprechpartnerinnen: Bianca Kollmann & Patricia Günther

Teilnehmen unter: https://sosci.zi-mannheim.de/xr2esilience_ger/

Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Probezeit

Beim diesjährigen Broschenfest erhielten unsere Auszubildenden feierlich die Schwesternschafts-Brosche und sind damit nun offiziell Teil der WSSRK-Familie. Wir gratulieren herzlich und freuen uns sehr, sie weiterhin auf ihrem beruflichen Weg begleiten zu dürfen.

Ein besonderes Highlight war die Videobotschaft unserer Oberin Anne-Katrin Gerhardts, die ihre Glückwünsche und guten Wünsche übermittelte, gefeiert wurde in unserer Tagespflege Königin Charlotte. Willkommen an Bord – wir freuen uns auf die gemeinsame Zukunft!



Über 40 neue Auszubildende: Herzlich willkommen bei der WSSRK!

Wir begrüßen herzlich unsere 43 neuen Auszubildenden, die am 1. Oktober 2025 ihre Pflegeausbildung bzw. ihr duales Pflegestudium an unseren Partnerschulen Stuttgart, Göppingen, Böblingen, Ruit und Nürtingen sowie in unserem Alten- und Pflegeheim Haus Eichholzgärten in Sindelfingen starten.

Liebe Auszubildende, wir freuen uns sehr, dass Sie da sind und wünschen Ihnen für die kommenden drei Jahre viel Erfolg! Sollten Sie Unterstützung benötigen – wir sind für Sie da! Kontaktieren Sie einfach Janine Kirchmann oder Maja Straßner telefonisch oder per Mail.

Geschafft! Glückwunsch zum Examen!



UNSERE FRISCH EXAMINIERTEN AUSZUBILDENDEN BEI DER EXAMENSFEIER DES KLINIKVERBUNDS SÜDWEST MIT AUSBILDUNGSREFERENTIN MAJA STRASSNER UND PERSONALREFERENT ALEXANDER ZUGEHÖR (RECHTS)

Herzlichen Glückwunsch an alle Schüler:innen, die das Examen im Herbst 2025 bestanden haben:

Akademie für Gesundheitsberufe Klinikum Stuttgart:

- Mohamed Adam Ahmed
- Franceska Custodio Feliz
- Marjam Dogan
- Hanna Fauth
- Lotta Föll
- Laura Garcia Jaimes
- Anna Larissa Huber
- Nino Jgerenaia
- Melissa Mae Metellus
- Janet Akoth Ochieng
- Neele Jemima Rappold
- Tabea Knappenberger

Berufsfachschule für Pflegerberufe Klinikverbund

Südwest:

- Amy Goc
- Zakaria Ouedraogo
- Uray Ariska Dwi Saviliriantri
- Camilla Laura Sehorsch
- Yves-Roland Ndja Sika
- Max Paul Swale
- Kagneko Abeo Yeo
- Sanata Zidnaba

Tagespflege Königin

Charlotte

- Maryam Najimi Varzaneh

Schule für Pflegeberufe ALB FILS KLINIKEN

- Juliana Adjabeng
- Michelle Chantal Heffner
- Sara-Svenja Kolb
- Larissa Volpicelli
- Kevin Simon Weber
- Nicole Schomko

Haus Eichholzgärten:

- Yele Ella Stephanie Coulibaly
- Sanae Essaradi
- Dallendyshe Hajdari
- Marjana Jovic Dworak
- Lucette Maria Hutter
- Faustina da Costa Miguel Gomes

Außerdem gratulieren wir Laureen Prinz (Klinikum Stuttgart) zum erfolgreich bestandenen Studium!

Termine



06. Oktober 2025 - 10. Oktober 2025
Mental Health Week 2025

5+6. November 2025
Deutscher Pflegetag in Berlin

16. Oktober 2025
Schwesternfest
Schwabenlandhalle Fellbach

28. November 2025
Weihnachtsfeier für Auszubildende
Haus Eichholzgärten Sindelfingen

Runde Tische

Liebe Mitglieder, nutzen Sie bei den Runden Tischen die Gelegenheit, direkt mit uns ins Gespräch zu kommen. Bringen Sie Ihre Anliegen, Fragen und Vorschläge mit – wir haben ein offenes Ohr für Sie!

ALB FILS KLINIKUM

09. Oktober 2025, 14:30 – 16:00 Uhr
DRK-Kreisverband Göppingen e.V.
Eichertstraße 1, 73035 Göppingen

Klinikverbund Südwest

22. Oktober 2025, 13:00 – 15:00 Uhr
Arthur-Gruber-Straße 70, 71065 Sindelfingen
UG, Raum „Chesterfield“



Anmeldung unter alexander.zugehoer@wssrk.de

Alle Termine finden Sie auch online
unter www.wssrk.de im Bereich Termine

Stellenbörse



Auf der Suche nach einer neuen Herausforderung? Dann bewerben Sie sich bei der Württembergischen Schwesternschaft. Für unsere Eigenbetriebe suchen wir ab sofort folgende Fachpersonen:

- [Pflegefachkraft \(m/w/d\) mit und ohne Praxisanleitung.](#)
- [Pflegefachkraft als Gerontofachkraft \(m/w/d\).](#)

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Christine Bastian unter christine.bastian@wssrk.de
Weitere Details zu den Stellenausschreibungen unter www.wssrk.de/jobs/